



# MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: [www.lutzmannsburg.at](http://www.lutzmannsburg.at)

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: [post@lutzmannsburg.bgld.gv.at](mailto:post@lutzmannsburg.bgld.gv.at)

E-mail-Tourismus: [tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at](mailto:tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at)

## Gemeindeblatt

1/2023

März 2023

### FASCHING IM KINDERGARTEN



Unsere Kinderbetreuungs- und bildungseinrichtungen berichten wieder über eine lustige Faschingszeit (mehr darüber im Blattinneren ...)

### ● LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL

Am 26. März 2023 findet die Landwirtschaftskammerwahl statt. Die Gemeindevahlbehörde hat folgende Wahllokale und Wahlzeiten festgelegt:



Sprengel Strebersdorf	Wahllokal: FW-Haus Strebersdorf
	Wahlzeit: 09.00-11.00 Uhr
Sprengel Lutzmannsburg	Wahllokal: Gemeindeamt
	Wahlzeit: 09.00-11.00 Uhr

### ● GEMEINDEVERSAMMLUNG

am Sonntag, dem 23. April 2023 um 14.00 Uhr  
im Gemeinschaftsraum der OSG



Die Gemeindeversammlung findet zur Information und Kommunikation zwischen der Gemeindeverwaltung und den Gemeindegliedern statt.

GV

### In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Gemeinderatsbeschlüsse	2
Voranschlag 2023	3
OSG-Gebäude	3
Bauplätze	3
Wärmepreisdeckel	4
Gemeindebriefkasten	4
Friedhofserde	4
Osterfeuer	5
Flurreinigung	5
Info Umweltgemeinderat	5
Dickdarmkrebsvorsorge	8
Blutspenderehrung	8
Online-Shopping	9
Feuerwehr Lutzmannsburg	10
Personalia	11
Markt der Erde	12
Weinbauverein	14
Eisstock Meisterschaft	15
Kath. Pfarrgemeinde	16
Evang. Pfarrgemeinde	19
Zeitgeschichte	22
Hort „Die schlaun Füchse“	26
Volksschule	28
Kindergarten	30
Polizeiprävention	32
Theatergruppe	33
Lutschburger Jugend	34
Nächtigungsrekord	35
Heuriger	35
Schiffmüller	35
Fotowettbewerb	35
Veranstaltungen / Termine	36
Rechtsberatungstermine	36



Liebe Gemeindebevölkerung !

Die Tage werden schon merklich länger, die ersten Frühlingsboten sprießen und die wärmeren Temperaturen laden ein, sich in der Frühlingssonne aufzuhalten, unsere herrliche Landschaft mit Ausflügen zu erkunden und sich sportlich zu betätigen. Die Arbeiten im Garten, auf den Feldern und Weingärten sind bereits voll im Gange. Rund um Lutzmannsburg und Strebersdorf herrscht reges Treiben.

Um unser Gemeindegebiet sowie unsere Umwelt wieder in einem gepflegten Bild erstrahlen zu lassen und für uns und unsere Gäste attraktiv zu machen, lädt die Marktgemeinde Lutzmannsburg zur alljährlichen Flurreinigung ein.

Die strengen Corona-Beschränkungen wurden gelockert, zum Teil bereits aufgehoben und wir alle freuen uns auf ein Osterfest in den großen Kreisen von Familie und Freunden. Als Auftakt dazu findet für unsere Jüngsten das traditionelle Ostereiersuchen am Spielplatz statt.

Kurz gesagt ... der Frühling kann kommen ....

Bgm. LAbg. Roman Kainrath  
R.K.



## Gemeinderats- beschlüsse

**16. Dezember 2022**

Robert Schwabl wurde als Gemeinderat und **Wolfgang Toth** als neuer Ersatz-Gemeinderat (vorher Gemeinderat) der ÖVP angelobt.

Auf dem **Minihofeweg** soll die **bisherige Beschränkung aufgehoben** und ein **Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 t**, ausgenommen landwirtschaftlicher Verkehr, erlassen werden.

Die **Bauplatzpreise bzw. Verkaufskriterien für die Gemeindebauplätze** des neuen Siedlungsgebietes wurden **festgelegt**.

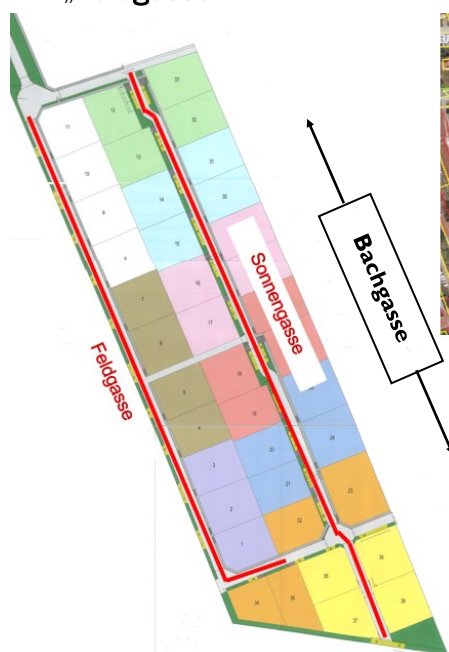
**Neue Straßenbezeichnungen** wurden definiert:

- Weg hinter den Scheunen, Einmündung Florianigasse: „**Stadelweg**“
- Wegstück von der Mühlbachbrücke bei den Thermenchalets bis zur Staatsgrenze: „**Thermengolfallee**“
- Straßenzüge des neuen Siedlungsgebietes: „**Sonnengasse**“, „**Feldgasse**“

Die **11. Änderung des Flächenwidmungsplanes** wurde **beschlossen** (Baugrundstückserweiterung Strebersdorf).

Die Zustimmung zur **Errichtung eines Biomassewerkes** durch die **Burgenland Energie** wurde erteilt.

K.G.



Neue Straßenbezeichnungen



## Voranschlag 2023

Am 16. Dezember 2022 wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 vom Gemeinderat beschlossen.

### Ein kurzer Auszug über einige geplante Vorhaben:

	EUR
Fassade, Vorplatz Gemeindeamt	14.500,00
FW-Auto Lutzmannsburg	482.700,00
Tablets u.a. Volksschule	10.000,00
Vordachsan. Schulgebäude	32.800,00
Sandkistenüberdachung KiGa	6.500,00
Straßenbauten (Baulandschaffung)	137.000,00
Wasser-u.Kanalbau (- " -)	73.000,00
Ortsbeleuchtungsbau (- " -)	35.100,00
Grünanlagenbau (- " -)	16.900,00
Strom-, Kabelanschluss (- " -)	74.000,00
Gehsteigsanierung Neustiftgasse	35.000,00
RHB Zagabach	45.000,00
Instandhaltung von Güterwegen	10.000,00
Ortsbeleuchtungsbauten	8.000,00
Traktormäher	15.200,00

Ausstattung OSG-Gebäude	40.000,00
Kanalbau u. -instandhaltung	21.500,00

Der Gemeindevoranschlag ist nach der VRV 2015 und zweigeteilt nach einem Finanzierungs- und einem Ergebnisvoranschlag zu führen. Es ergeben sich folgende Summen:

### Finanzierungsvoranschlag

Einzahlungen	3.531.200,00
Auszahlungen	<u>3.903.300,00</u>
Saldo	-372.100,00

(Bei Berücksichtigung der zweckgebundenen Rücklagenzuführungen und -entnahmen (102.000,00), der vorhandenen Mittel für die Kautionsentlösung Schulgebäude (289.700,00) und der zusätzlich notwendigen Mittel für die laufenden Leasing-Kautionsbeiträge (-19.600,00) ergibt sich eine Differenz von 0,00).

### Ergebnisvoranschlag

Erträge	2.985.500,00
Aufwendungen	<u>3.054.500,00</u>
Nettoergebnis	-69.000,00
Rücklagen	<u>102.000,00</u>
Nettoergebnis mit Rücklagen	33.000,00

(Im Ergebnisvoranschlag sind u.a. Personalkostenrückstellungen, Abschreibungen und Auflösungen enthalten)

K.G.

## OSG-Gebäude (ehem. GH Pacher)



Die **Umbauarbeiten** des OSG-Gebäudes, vormals Gasthof Pacher, sind annähernd **fertiggestellt**.

Im Obergeschoss befinden sich **Wohnungen**, welche von der OSG ab sofort zu mieten sind.

Im Erdgeschoss wurde die **Arztpraxis samt Hausapotheke**, für unsere Kreisärztin Dr. Eva Galuska, eingerichtet.

Die **Umsiedlung** erfolgt von **24. bis 28. April 2023**.

Weiters befindet sich im Erdgeschoss ein **Gemeinschaftsraum** der Gemeinde. Dieser kann für Veranstaltungen, privat oder auch von Vereinen, gemietet werden. Interessenten mögen sich bei Ortsvorsteher Wolfgang Seidl, Tel. 0664 / 663 11 79, melden.

K.G.

## Bauplätze

Die **Erschließung des neuen Siedlungsgebietes Sonnengasse/Feldgasse** befindet sich bereits in der **Fertigstellungsphase**.

Bei Interesse an einem Bauplatz, können die freien Grundstücke und die Kaufbedingungen am Gemeindeamt erfragt werden.



K.G.

## Wärmepreisdeckel

Der Wärmepreisdeckel ist eine Förderung des Landes Burgenland für Privathaushalte mit kleinem und mittlerem Einkommen, die enorm steigenden Heizkosten 2023 zu bewältigen.

Wie bereits im Bürgermeisterbrief bekannt gegeben, bietet die Gemeinde das Service an, **nach telefonischer Terminvereinbarung** unter der **Tel. Nr.: 02615/87202**, die Anträge zu erfassen sowie die erforderlichen

Beilagen, siehe nachstehend, mitzuschicken.

### Benötigte Unterlagen zur Antragstellung:

- Jahreslohnzettel 2022 von allen Haushaltsmitgliedern mit Hauptwohnsitz
- Wärmekosten 2023: Rechnungen über den angekauften Brennstoff, Jahresvorschreibung bei Strom und Gas des laufenden Jahres.

- Ebenso ist das beiliegende Datenblatt zwingend auszufüllen und zu unterschreiben.

Sollten Sie noch nicht alle benötigten Unterlagen beisammenhaben – kein Problem - **Anträge können bis Ende Dezember 2023 gestellt werden.**

Die Gemeinde ist lediglich für die Dateneingabe zuständig. Die Prüfung und Förderungsauszahlung obliegt dem Amt der Bgld. Landesregierung.

GV



## Gemeindebriefkasten

### • Schließung Kreisarztstelle



Die Ordination der Kreisärztin in Lutzmannsburg ist auf Grund der Umsiedlung auf Hauptstraße 22 von 24. bis 28. April 2023 geschlossen.

### • Neue Hebamme

Seit 01.01.2023 im Bezirk Oberpullendorf zuständig:

**Carmen Müller**  
Dipl. Hebamme  
alle Kassen

#### Ordination:

Ödenburgerstraße 16  
7301 Deutschkreutz

#### Kontakt:

+43 699 102 011 28

info@hebamme-burgenland.at  
www.hebamme-burgenland.at



**Bundesheer Lutzmannsburg - Neue Telefonnummer 10.11.2022**

**ACHTUNG!** Der VI. AssZg Lutzmannsburg-Frankenau-Kroatisch Geresdorf hat ab Sonntag, 13.11.2022, eine neue Telefonnummer: **0664/622 79 27**

GV

## Friedhofserde

Bei der Zufahrt zu den Friedhöfen in Lutzmannsburg wurde von der Gemeinde

Humuserde deponiert.

Diese Erde wird der Gemeindebevölkerung zur freien

Entnahme zur Verfügung gestellt, um damit bei Bedarf fehlende Graberde auffüllen zu können.

A.Schn.

## ● OSTERFEUER

Ab sofort ist es möglich am eingegrenzten Platz beim Sportplatzgelände in Lutzmannsburg für das Osterfeuer abzulagern.

Es ist jedoch unbedingt zu berücksichtigen, dass es sich dabei nur um Ast- und Strauchwerk handeln darf.

**ACHTUNG !!!**  
NICHT GESTATTET IST DIE  
ABLAGERUNG VON GRÜNSCHNITT UND BLATTWERK

## ● FLURREINIGUNG

Die heurigen Flurreinigungen finden am 22. April 2023 statt. Treffpunkt für diese Aktion ist um 9.00 Uhr bei den Feuerwehrhäusern in Strebersdorf und Lutzmannsburg.

Die Verpflegung organisiert die Gemeinde.

Die Gemeinde ersucht um rege Teilnahme an dieser für unsere Umwelt so wichtigen Aktion.



GV



Der Frühling naht in großen Schritten. Die Natur erwacht und uns treibt es hinaus ins Freie. Ein neuer Jahreszyklus beginnt und damit beginnen auch wieder neue Herausforderungen. Ich möchte daher in dieser Ausgabe auf ein paar Dinge hinweisen, die in den nächsten Wochen auf uns zukommen:

### Biogene Abfälle:

Die Hausgärten werden aufgefrischt, Beete gesäubert und Sträucher nachgeschnitten. Deshalb möchte ich nochmals an die letzte Gemeindezeitung erinnern, in der ich die Trennung von Grünschnitt und Baum- und Strauchschnitt ausführlich behandelt habe. Soviel sei an dieser Stelle nur ins Gedächtnis gerufen: Grünabfälle, die

## Der UMWELTGEMEINDERAT informiert

feucht, nass und grün sind, wie Gras, Laub, fauliges Obst, etc. gehören in die dafür aufgestellten Container. Die biologischen Abfälle, die vorwiegend holzig sind, wie eben Baum- und Strauchschnitt, gehören zu den vorgesehenen Sammelplätzen bzw. Zwischenlagern in Strebersdorf und Lutzmannsburg.

### Osterfeuer:

Osterfeuer sind Brauchumsfeuer, die von der Behörde gestattet werden. Unter Einhaltung von Auflagen gemäß Infoblatt des Landes Burgenland „Verbrennen im Freien“, muss das Feuer allgemein zugänglich sein und darf ausschließlich mit trockenen, biogenen, nicht beschichteten und nicht lackierten Materialien beschickt werden – das heißt Stoffe, wie Baum- und Strauch-

schnitt. Ich möchte daher an die Vernunft aller appellieren: Um Diskussionen zu vermeiden, bitte ich keine Abfälle und keine behandelten Hölzer (auch keine mechanisch bearbeiteten Hölzer, wie Dachstuhlhölzer) zur Feuerstelle zu bringen. Diese müssen ausnahmslos wieder abgeholt werden! Beim Verbrennen dieser Hölzer entstehen Schadstoffe, die in die Atmosphäre gelangen und dort die uns allen bekannten Treibhausprobleme weiter anfeuern.

### Biber:

Ich glaube, es ist kaum jemandem entgangen: der Biber hat sich bei uns in der Rabnitz und ihren Zuflüssen angesiedelt – was mich als Biologen sehr freut. An sich ist das kein Problem, da das scheue und streng unter

Naturschutz stehende Tier seinen Lebensraum fernab des Menschen hat. Für Details über Lebensweise und Biologie des Tieres fehlt hier leider der Platz. So viel sei nur gesagt: Die Biber-Familie schafft sich einen Wohnbau, dessen Eingang unter Wasser liegt, um die Jungen vor Feinden zu schützen. Dafür baut der Biber mehrere Dämme, wie Wohndamm und Fressdämme, um das Wasser aufzustauen.

Er frisst Baumrinde – wovon einige abgenagte Bäume zeugen – aber auch andere Grünpflanzen – leider auch Nutzpflanzen, wie Rüben, Mais etc. Mit dem gefällten Holz baut er auch Dämme, die seinen Bau schützen. Dort, wo die Interessen von Mensch und Tier aufeinandertreffen, kann es leider auch zu Problemen kommen.

Die Biberbeauftragte des Landes Burgenland, eine Wildbiologin, kümmert sich dann um die entstandenen Probleme. Vor kurzem war sie in Lutzmannsburg und hat mit Hannes Maszlovits und mir diese Problemstellen besichtigt und bewertet. So viel sei gesagt, dem Biber selbst, seinem Bau und seinem sogenannten Wohndamm darf kein Schaden entstehen. Im Ribitzabach hat sich das fleißige Tier 2 Bauten und insgesamt 12 Dämme geschaffen. Der Biber hat dabei den Begleitweg und die Brückenumgebung unterminiert, wodurch das Brückenfundament unterspült wurde. Der etwa 20 Meter flussabwärts liegende



Wohndamm ist bereits so hoch, dass unter der Brücke ein Wasserstand von unglaublichen 180cm entstanden ist. Es stehen bereits die umliegenden Felder unter Wasser. Die Beauftragte sieht an dieser Stelle „Gefahr in Verzug“ und gestattet das Auffüllen der Wege mit Schotter und ein geringfügiges Absenken des Wasserstands durch Drainage des Wohndammes um etwa 50cm. Das ist ein Eingriff, der uns Menschen nützt, für den Biber aber keine Gefahr darstellt. Dem geschützten Tier passiert dabei nichts. Dafür werden wir sorgen.

### **Ragweed,**

auch Ambrosia oder auch das Beifußblättrige Traubenkraut genannt, ist eine sogenannte „invasive“ Pflanze

und ist sehr stark Allergie auslösend. Vor allem die Pollen, aber auch die Pflanze selbst kann beim Berühren starke Reaktionen auslösen, die von Heuschnupfen bis hin zu starker Atemnot reichen können. Dies kann für Allergiker wirklich sehr gefährlich werden! Es wächst überall – an Straßen- und Wegrändern, auf Lager-, Bau- und Brachflächen, auf Äckern bis hin zu Hausgärten und Vogelfutterplätzen. Die Pflanze kann in Form von Samen bis zu 40 Jahre überdauern. Verbreitet wird sie unter anderem durch verschiedene Mähgeräte, landwirtschaftliche Geräte, Verteilung von belasteter Erde, aber auch Vogelfutter. Aufgrund der starken Verbreitung gibt es im Burgenland eine gesetzliche Melde- und Bekämpfungsverpflichtung. In der Landwirtschaft ist die

Bekämpfung aufgrund des gehäuften Auftretens schwierig und muss durch diverse, zeitlich abgestimmte Bearbeitungsmaßnahmen der Flächen erfolgen. Dazu gibt es Informationen bei den zuständigen landwirtschaftlichen Stellen.

Im Privatbereich ist die Pflanze viel leichter zu bekämpfen. Die Blütezeit der Pflanze beginnt jetzt im Frühling und dauert bis Juli/August, darum dauert auch die Pollensaison so lange. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Pflanze ganz leicht (unbedingt mit der Wurzel!) ausgerissen werden. Man lässt die Pflanze einfach liegen. Sie vertrocknet relativ schnell und stellt keine Gefahr mehr dar.

Später - ab der Samenbildung - muss die Pflanze kostenpflichtig über Verbrennungsanlagen (ACHTUNG nicht in den Restmüll geben!!) entsorgt werden. Dabei muss die Pflanze wegen der reifen Samen verpackt werden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Aber wie sieht diese Pflanze eigentlich aus?

Dort wo regelmäßig gemäht wird, kann die Pflanze nur wenige Zentimeter groß sein. Sie kann bei Normalwuchs aber bis zu 2,5 Meter hoch werden. Sie hat doppelt gefiederte, auf der Ober- und Unterseite grüne, gegenständige Blätter. Der Stängel ist meist rötlich und behaart. Die Blüten stehen in typischen Ähren. Man hat den



Eindruck die Pflanze sieht wie ein Kerzenleuchter aus. Hat man sie einmal gesehen, erkennt man sie leicht wieder.

Mehr Informationen dazu unter <https://www.burgenland.at/themen/natur/ragweed/>.

Am Gemeindeamt werden kostenlose Broschüren aufgelegt und ich selbst stehe auch gerne jederzeit für Informationen zur Verfügung. Mein Tipp: Gleich im Frühling reagieren, wenn die Pflanze noch klein ist und keine Samen hat. Das erspart Ärger und Geld!

#### **Flurreinigung:**

Abschließend möchte ich noch einen Aufruf an die Ortsbevölkerung starten: Am 22. April findet die jährliche Flurreinigung statt. Details dazu werden noch separat

angekündigt. Wir brauchen dringend Helfer und Fahrzeuge. Je mehr mithelfen, desto schneller und effizienter sind wir. Wir brauchen im Vorfeld aber auch Informationen über die Stellen, an denen Abfälle zu finden sind. Dazu gehören auch die neuralgischen Stellen, an denen Flüchtlinge ihre Abfälle deponiert haben. Um eine erfolgreiche Flurreinigung durchführen zu können, bitte ich diese Informationen an die Gemeinde, die mitwirkenden Feuerwehren und Jägerschaften und auch an mich weiterzuleiten. Über euer zahlreiches Erscheinen würde sich die Natur freuen. Ich wünsche allen in diesem Sinn noch einen wunderschönen Start in den Frühling.

Euer Umweltgemeinderat  
Mag. Thomas Schlögl

Th.Schl.



## Jährliche Dickdarmkrebsvorsorge

Wie bereits üblich werden auch heuer wieder Probe-röhrchen an die Zielgruppe der 40-80jährigen Personen verteilt.

Die Verteilung erfolgt zeit-gerecht.

Die Probe sollte am **Mon-tag, den 17. April 2023** in der Zeit von 08.00 h bis 10.00 h am Gemeindeamt Lutzmannsburg oder in der Zeit von 10.30 h bis 11.30 h im Feuerwehrhaus Strebersdorf abgege-ben werden.

Der Test kann auch nach-

geholt werden. Dieser kann dann in der Ordination von Frau Dr. Galuska zu den übli-chen Öffnungszeiten abgege-ben werden.

Falls Sie vorhaben die Pro-be nicht durchzuführen, kön-nen die **Proberöhrchen im Restmüll** entsorgt werden.

GV



## Blutspenderehrung

ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ

[www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at)

Am 03. Feber 2023 in Neutal.

Nach dem Motto „Blut spenden, Leben retten“ krepeln sie gerne die Ärmel hoch, doch an diesem Abend stand ein ganz großes Danke im Vordergrund.

Insgesamt fünf Verdienst-medailen durften an diesem Abend vergeben werden, denn egal ob zum fünfzigsten (Silber), fünfundsiebzigsten (Gold) oder einhundertfünf-undzwanzigsten (Gold mit silbernem Lorbeerkranz) Mal, eine Blutspende ist jedes Mal ein unersetzliches und le-bensrettendes Geschenk an einen Mitmenschen.

Aus Lutzmannsburg und Strebersdorf durften wir fol-gende Personen vor den Vorhang bitten:

Reinhard GAMPL (Gold), Han-nes Krutzler (Silber), Martin Reidl (Gold mit silbernem Lorbeerkranz), Wolfgang Seper (Gold) und Christine Weber (Silber).

L.H.

**Nächster Blutspendetermin  
in Lutzmannsburg:  
06.08.2023 - Volksschule**





## **Kommunalnet** Vorsicht beim Online-Shopping!

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Beschränkungen haben viele Menschen dazu bewegt, vermehrt im Internet auf Schnäppchenjagd zu gehen. Doch seien Sie dabei vorsichtig und vor allem aufmerksam. Im Internet gibt es neben ehrlichen und seriösen Angeboten leider auch eine Reihe an Betrügerinnen und Betrügern, die ständig auf der Suche nach neuen Opfern sind.

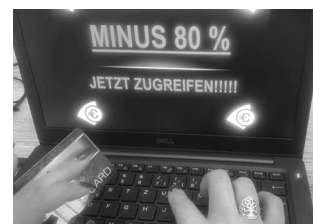
In Zeiten wie diesen sprießt ein Online-Shop nach dem anderen aus dem virtuellen Boden. Viele Händlerinnen und Händler mussten ihr Konzept um eine Online-Verkaufsplattform erweitern, um die Verluste etwas zu minimieren. Gerade in Zeiten, in denen ein Rabattangebot das nächste jagt, muss besonders Acht gegeben werden, in welchem Online-Shop eingekauft wird.

**Fake-Shops.** Im Internet sind viele Shops zu finden, doch unter ihnen befinden sich auch zahlreiche Fake-Shops sowie auf Verkaufsplattformen Fake-Inserate, die authentisch und professionell wirken. Sie verfolgen jedoch nur ein Ziel: Den Opfern soll eine Anzahlung für ein vermeintlich attraktives Angebot entlockt werden, wobei die Ware aber trotz Vorauszahlung nicht geliefert wird. Um das Vertrauen der

Opfer aufrecht zu erhalten, wird von den Tätern mitunter ein – wie sich später herausstellt – nicht existentes Treuhand-Unternehmen vorgeschoben, das für eine reibungslose und risikolose Abwicklung sorgen soll. Das Opfer überweist in gutem Glauben die Anzahlung, erhält die bezahlte Ware jedoch nie.

**Alarmsignale.** Wenn ein Online-Shop oder Inserat mit konkurrenzlos niedrigen Preisen, unschlagbaren Rabatten oder limitierten Spezialangeboten wirbt, ist höchste Vorsicht geboten. Bedenken Sie, dass niemand etwas zu verschenken hat – es steckt hinter jedem Angebot eine Gewinnabsicht. Ganz besonders misstrauisch sollten Sie werden, wenn der Online-Anbieter ausschließlich nach einer Vorauszahlung liefert oder auf bestimmte Zahlungsdienstleister besteht, die Ihnen ungewöhnlich vorkommen oder unüblich sind.

**Tipps und Vorsichtsmaßnahmen.** Suchen Sie im Internet nach Erfahrungsberichten über den Online-Anbieter. Kontrollieren Sie immer das Impressum eines Unternehmens. Seriöse Online-Händlerinnen und -Händler deklarieren sich eindeutig mit Rechtsform, Namen der Geschäftsführung und einer Geschäftsadresse. Häufig finden sich bei Fake-Shops erfundene oder ge-



stohlene Impressumsdaten. Überprüfen Sie daher zusätzlich die UID-Nummer oder den Firmennamen im Internet – geben Sie den Namen in eine Suchmaschine ein und recherchieren Sie. Bevor Sie Geld überweisen, informieren Sie sich über die Identität der Verkäuferin oder des Verkäufers – lassen Sie sich eine Ausweisfotografie übermitteln. Bezahlen Sie nur mit Zahlungsdienstleistern, die Ihnen bekannt sind und denen Sie vertrauen. Melden Sie verdächtige Inserate an die Verkaufsplattform.

**Wenn Sie Opfer geworden sind.** Fertigen Sie Screenshots oder Fotografien vom Online-Shop oder dem Inserat an. Sichern Sie etwaige E-Mails, Rechnungen, Konto-Informationen – Sie können diese Informationen ausdrucken oder auf einem Datenträger speichern. Informieren Sie Ihre Bank über die von Ihnen getätigte Überweisung – nutzen Sie dafür die Telefon-Hotline, die nahezu jede Bank rund um die Uhr anbietet. **Erstatten Sie Anzeige bei der nächsten Polizeiinspektion.**

I.WEIPPL (Quelle: BMI, Entgeltliche Einschaltung)

Bild: @Gernot Burkert

BMI



## Feuerwehr Lutzmannsburg

### Das neue Rüstlöschfahrzeug ist da!



**Geschätzte Ortsbevölkerung!  
Neues FAHRZEUG für die  
FEUERWEHR**

**Das neue Rüstlöschfahrzeug - RLFA 3000 - für die Feuerwehr Lutzmannsburg ist da!**

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um ein Rüstlöschfahrzeug Allrad mit 3000 Liter Wasser Tankinhalt der Marke MAN. Den Aufbau des Fahrzeuges übernahm der Feuerwehrfahrzeug-Hersteller Rosenbauer. Die Kosten belaufen sich auf rund 474.000 Euro und werden von der Gemeinde, der Feuerwehr und vom Land Burgenland getragen.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg möchte sich auf diesem Weg bei allen Unterstützern aus der Ortsbevölkerung bedanken!

Ohne euren Beitrag wäre die Finanzierung dieses wichtigen Fahrzeuges nicht möglich.

Wir freuen uns natürlich über weitere Unterstützungen, die in Form von Spenden an die Feuerwehr gerichtet werden können!

Wie Sie sicher wissen, sind Spenden an die Feuerwehr steuerlich absetzbar.

Um von dieser Möglichkeit Gebrauch machen zu können, müssen Sie auf dem Zahlschein oder im ELBA Onlinebanking im Verwendungszweck Ihr Geburtsdatum und Ihren vollständigen Vornamen & Nachnamen angeben.

Die Feuerwehr meldet nach erfolgter Spende die Bestätigung an das Bundesministerium f. Finanzen über FinanzONLINE weiter.

**Spendenkonto der Feuerwehr Lutzmannsburg:  
IBAN: AT61 3301 0000  
0430 1123  
BIC: RLBBAT2E010**

*Achtung: neuer IBAN seit 22.12.2022!*

### Neues RLFA 3000 bereits neunmal im Einsatz

Das seit 22. Dezember 2022 in den Dienst gestellte neue Rüstlöschfahrzeug der Feuerwehr Lutzmannsburg war bis 02.03.2023 bereits neunmal im Einsatz.

Eine LKW-Bergung an der Grenze zu Ungarn am 29. Dezember 2022 rief die Florianijünger erstmalig mit dem neuen Fahrzeug zum Einsatz.

Der zweite Alarm folgte bereits einen Tag später. Hier rückten die Frauen & Männer der Feuerwehr zu einer Brandmeldealarmierung in das Thermengebiet aus.

Der dritte Einsatz rief zu einem Großbrand nach Kr. Geresdorf am 3. Jänner 2023: In Kroatisch Geresdorf ist in einer Scheune ein Feuer ausgebrochen. Neun Feuerwehren waren im Einsatz.

Der Brand wurde vom Bruder des Scheunenbesitzers entdeckt. Er konnte auch noch rechtzeitig eine in der Scheune abgestellte Zugmaschine ins Freie bringen, ehe sich das Feuer weiter ausbreitete. Das Gebäude stand beim Eintreffen der Einsatzkräfte in Vollbrand. Die Flammen breiteten sich auch auf das Dach eines ehemaligen Stallgebäudes aus. Der Dachstuhl brannte ebenfalls komplett ab. Ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Wohnhaus konnte verhindert werden.

Die Feuerwehren Kroatisch Geresdorf, Lutzmannsburg, Nikitsch, Kroatisch Minihof, Nebersdorf, Strebersdorf, Kleinwarasdorf, Großwarasdorf und Oberpullendorf waren mit ca. 100 Leuten im Einsatz. Verletzt wurde niemand. Das Gebäude brannte komplett ab.

Die weiteren Einsätze waren Brandmeldealarme und ein Fahrzeugbrand Ende Jänner in Lutzmannsburg.

A.G.



## Wir gratulieren ...



... Erika Purt  
zum 95. Geburtstag  
(Dezember 2022)

... Angela Lang  
zum 85. Geburtstag  
(Dezember 2022)



... Gerhard Plöchl  
zum 85. Geburtstag  
(Dezember 2022)

... Berta Stifter  
zum 85. Geburtstag  
(Dezember 2022)

... Margarete Magedler  
zum 85. Geburtstag  
(Jänner 2023)

... Maria Varga  
zum 85. Geburtstag  
(Jänner 2023)



... Sabrina Jancik & Alexander Weidinger  
zur Geburt ihres  
Sohnes Filian  
(März 2023)



... Johannes Weber  
zum Bachelor of Arts  
in Publizistik- und  
Kommunikations-  
wissenschaft  
(Jänner 2023)

... Julia Westhoff  
zum Bachelor  
of Education  
in Biologie  
und Deutsch  
(Feber 2023)

Am 19. Feber 2023 fand in den Gemeinderäumlichkeiten des OSG-Gebäudes wieder ein Fest der Jubilare statt. Alle Jubilare des Jahres 2022 waren zu einem Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittagstratsch eingeladen.



## Wir gedenken an ...



... Hans Tezsak

† Jänner 2023 (im 76. Lj.)

... Michelle Kerry Zugmayer-Preleitner

† Jänner 2023 (im 69 Lj.)

... Theresia Kainrath

† Jänner 2023 (im 95 Lj.)

Wir weisen darauf hin, dass die Rubrik „Personalia“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollte es gewünscht werden, Auszeichnungen, Jubiläen, Studienabschlüsse, Berufsabschlüsse u.dgl. zu veröffentlichen, bitten wir um Bekanntgabe, soweit dies dem Rahmen unseres Gemeindeblattes entspricht, werden wir dies gerne berücksichtigen.

Natürlich kann es uns auch mitgeteilt werden, wenn keine Veröffentlichung dergleichen in unserem Blatt gewünscht wird.

StA

  
**Slow Food®**  
**Markt der Erde**  
LUTZMANNBURG

**Es grünt so grün...  
Frühling am Markt der  
Erde Lutzmannsburg:**

**Wir feiern den  
5. GEBURTSTAG  
& OSTERN im  
Zeichen von  
„gut, sauber & fair“**

Am (Kar-)Samstag, 8. April 2023 feiert der Markt der Erde – Slow Food Earth Market Lutzmannsburg OSTERN - und seinen 5. Geburtstag: mit LIVE-Musik und einem genussvollen Rahmenprogramm im Zeichen von „gut, sauber & fair“.

Die Markt-BesucherInnen erwartet neben dem gewohnt vielfältigen Angebot erlesener, handwerklich hergestellter Lebensmittel aus der Region, u.a. endlich wieder FRISCHE Milchprodukte (Topfen, Butter, Joghurt,...)

- Ein besonderes **Geburts-tags-Marktprogramm**, u.a. mit Gewinnspiel, festlichem Markt-Menü und Geburtstagskuchen sowie einer **Rätsel-Rallye des guten Geschmacks** für Kinder.
- **LIVE-Musik!**  
Die **EIDAXL COMBO** sorgt



für den musikalischen Ohrenschaus am Geburtstagsfest!

- **Köstlichkeiten für das bevorstehende Osterfest** u.a. bunte Ostereier und **BIO-Lammfleisch vom Qu-Bio Taunushof** (Frischfleisch Vorbestellung unter Tel: 0650 980 52 80)
- **ReVenas Schrankraum** give them a 2nd chance – mit Second-Hand-Mode für den guten Zweck!
- Der **Markt der Erde – Slow Food Earth Market Lutzmannsburg** wurde vor fünf Jahren, Ende März 2018 als zweiter von aktuell [fünf Slow Food Earth Markets in Österreich](#) gegründet.

Seither bieten die rund 20 – 25 DirektvermarkterInnen persönlich als MarktausstellerInnen ganzjährig immer am 2. Samstag im Monat

ihre hochwertigen, handwerklich erzeugten Lebensmittel und Kunsthandwerk aus der Region bei jeder Witterung im und vor dem r.k. Pfarrstadel in Lutzmannsburg an.

Im Sinne des Marktmottos „**VERKOSTEN – MITEINANDER REDEN – EINKAUFEN**“ hat sich der Markt der Erde Lutzmannsburg in den vergangenen fünf Jahren zu einem wichtigen Fixpunkt für die Gemeinschaft der AusstellerInnen und zum beliebtesten Einkaufstreffpunkt für BesucherInnen aus der gesamten Region und darüber hinaus entwickelt.

Ein wichtiger Aspekt dabei ist der Austausch mit LebensmittelhandwerkerInnen und Gleichgesinnten aus anderen Regionen. Daher werden 2023 immer wieder auch GastausstellerInnen aus der Gemeinschaft der

Slow Food Convivien in Österreich vertreten sein, um ihre speziellen Produkte und kulinarischen Besonderheiten aus ihren Regionen, ihre Philosophie und Erfahrungen mit den MarktausstellerInnen und -BesucherInnen vor Ort zu teilen.

## Aus- und Rückblick

### **11. März 2023 - Vielfalt bewahren! Obstbaum-Veredelungsaktion am Markt der Erde in Lutzmannsburg**

Bereits am Markttag vor dem großen Geburtstagsfest, fand am 11. März wieder die beliebte Obstbaum-Veredelungsaktion als Beitrag zur Bewahrung von alten Obst(baum)sorten statt: InteressentInnen brachten einfach einen 1-jährigen, ca. 10 cm langen und bleistiftdicken Trieb von ihrem Lieblings Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Marillen- oder Zwetschkenbaum mit.

Alle, die keine eigenen Edelreiser dabei hatten und trotzdem ein Obstbäumchen für zuhause mitnehmen mochten, konnten vor Ort **Apfel- und andere Obstbaum-Sortenraritäten** vom [Verein Wieseninitiative](#) aussuchen! **Obstbaumexperte Johann Pinter** aus Mannersdorf a.d. Rabnitz veredelte die Edelreiser direkt vor Ort auf hochwertige Bio-Unterlagen.

Die Obstbaum-Veredelungsaktion fand wie immer gegen freie Spende für das Projekt

10.000 Selbstversorger-Gärten für Afrika der internationalen Slow Food Stiftung zur Bewahrung von Biodiversität statt. Mehr dazu unter: <https://www.slowfood.com/de/was-wir-tun/biologische-vielfalt-bewahren/>

**Markttag im Frühjahr 2023**  
=> Öffnungszeiten ab April wieder **9.00 – 14.00 Uhr**

Ke.R.

08. April 2023  
**Wir feiern:**  
**5. Geburtstag & Ostern!**  
13. Mai 2023  
MUTTER Natur mit  
**Jungpflanzenmarkt**  
10. Juni 2023  
Erste **FRÜCHTE** mit frischen Erdbeeren

Mehr Infos unter [www.marktdererde.at](http://www.marktdererde.at) bzw. [www.slow-food.at/convivien/lutzmannsburg](http://www.slow-food.at/convivien/lutzmannsburg)



## Auftakt ins Rotweinerlebnis-Jahr 2023 in Lutzmannsburg



## Weinbauverein Lutzmannsburg

Wenn die Winzer ihren Arbeitsplatz vom Weinkeller vermehrt in den Weingarten verlagern und wieder vermehrt unterwegs sind, um die Lutzmannsburger Weine bei den diversen Weinpräsentationen und -messen im In- und Ausland vorzustellen, dann ist auch der Start ins Rotweinerlebnis-Veranstaltungsjahr nicht mehr weit!

Und so sind auch die Vorbereitungen für die ersten Rotweinerlebnis-Events in vollem Gange: Auch in diesem Jahr möchten die Lutzmannsburger Winzerfamilien wieder Weinliebhaber:innen aus Nah und Fern das Rotweinerlebnis Lutzmannsburg beim Weineinkauf direkt Ab-Hof näherbringen und im Rahmen von Veranstaltungen Lust auf die Lutzmannsburger Weine machen.

### Lutzmannsburg WEIN.GENUSS Tour | 22. APRIL

Den Auftakt macht die erste Lutzmannsburger **WEIN.GENUSS Tour** – eine Veranstaltung, die vom neugegründeten WEIN.GENUSS.-Lutzmannsburg Verein in Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein ins Leben gerufen wurde.

Am **Samstag, 22. April 2023** (Beginn: 14.00 Uhr) führt der Kulinarische Spaziergang durch Lutzmannsburg. Bei mehreren Wein- und Genuss-Stationen können die TeilnehmerInnen Lutzmannsburger Weine, hausgemachte Schmankerl, die man so nicht in Gasthäusern bekommt (z.B. Sterz, Saure Suppe, „Fiawisch“,...), aber auch regionales Handwerk entdecken und genießen. Für Lutzmannsburg-Gäste ist die WEIN.GENUSS Tour im Rahmen eines Wochenend-Packages buchbar, aber auch Einheimische sind herzlichst eingeladen, ihren Heimatort auf besonders genussvolle Weise zu erkunden.

Aber aufgepasst: Die Plätze sind limitiert, daher ist die Teilnahme nur nach rechtzeitiger Anmeldung möglich!

Ein weiterer WEIN.GENUSS.-Tour-Termin wird im Herbst, am 23. September 2023, stattfinden. Mehr Infos zum Programm und zur Anmeldung gibt es unter [www.weingenuss.events](http://www.weingenuss.events) bzw. per E-Mail: [info@weingenuss.events](mailto:info@weingenuss.events)

### LUTZMANNSBURGER WEIN- BLÜTEN-WANDERUNG | 9. & 10. JUNI

Das nächste Veranstaltungshighlight bildet die mittlerweile traditionelle **Wein-**

**blüten-Wanderung** am Lutzmannsburg Hochplateau:

Am 9. & 10. Juni 2023 (= Wochenende nach Fronleichnam!) bietet die Weinblüten-Wanderung wieder wein- und naturbegeisterten Besucher:innen aus Nah und Fern eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt der Lutzmannsburger Weine am Ort ihres Ursprungs - im traumhaften Ambiente am Lutzmannsburg Hochplateau - zu genießen!

Lokale Gastronomen und LebensmittelhandwerkerInnen sorgen an mehreren **Genuss-Stationen** für Stärkung mit regionaltypischen Speisen und Schmankerln. Beim **Weinblüten-Spürnasen-Quiz** erfahren **Kinder und jugendliche TeilnehmerInnen** Spannendes über die Natur in den Weingärten und den Weinbau in Lutzmannsburg. Die Route der Weinblüten-Wanderung ist für alle Altersgruppen einfach und barrierefrei begehbar.

[WWW.ROTWEINERLEBNIS.AT](http://WWW.ROTWEINERLEBNIS.AT)

Ke.R.



# 15. Lutschburger Eisstock Meisterschaft 2023

Am 2. März 2023 endete die **15. Lutschburger Eisstock Meisterschaft 2023** mit dem großen **Finale!**

Bei idealem Wetter, toller Stimmung, köstlichem Buffet und spannenden Spielen setzte sich letztendlich der „Nachwuchs“ gegen Routine durch!

Wir gratulieren herzlichst allen Teilnehmern/Siegern zu den gezeigten Leistungen und freuen uns schon auf ein Wiedersehen in der Saison 2023/2024!

## Endergebnis

1. Burschenschaft Strebersdorf
2. Eisbären
3. Family Ranch
4. Team Gebäudetechnik Kainer
5. Verschönierungsverein Strebersdorf
6. Gemeinde Frankenau Unterpullendorf II

H.P.F.





In ungewissen Zeiten (Pandemie, Krieg) ist es gut zu wissen, dass uns der Glaube Halt geben kann und wir uns vertrauensvoll mit all unseren Sorgen und Nöten an Gott wenden können.

Mit diesem Wissen starteten wir in die **Vorweihnachtszeit**. In diese ist auch der 70. Geburtstag unseres ehemaligen Ratsvikares Gruber Oswald gefallen. Pfarrer Rudy konnte ihm in der Hl. Messe dazu herzlich gratulieren und für sein langjähriges Engagement danken. Alles erdenklich Gute für seinen neuen Lebensabschnitt!!

Den **Heiligen Abend** - die Christmette - feierte die Pfarrgemeinde Lutzmannsburg/Strebersdorf diesmal in der Filialkirche zur Kreuzerhöhung in Strebersdorf. Regler Besuch zeichnete die Kindermette aus. Pfarrer Rudy zelebrierte sie gemeinsam mit Erstkommunionkindern, welche unter anderem die Herbergsuche mit verschiedenen Texten darstellten sowie auch die Fürbitten lesen durften und einen eigenen kleinen Christbaum schmücken und auch Kerzen anzünden durften. Welch Bereicherung an diesem Hl. Abend! PGR Raphael Kulman war tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung dabei!

## Katholische Pfarrgemeinde



In seiner Predigt betonte Pfarrer Rudy, dass Gott uns allen mit diesem Kind von Bethlehem ein Geschenk gegeben hat. Dieses Kind steht ganz auf der Seite Gottes und ganz auf unserer Seite. Jesus ist geboren für alle Menschen!

Alle anderen Hl. Messen des Weihnachtsfestkreises feierten wir abwechselnd in der Kapelle in Lutzmannsburg und in der Kirche in Strebersdorf.

Am Freitag, 3. März 2023 fand in der Marienkapelle Lutzmannsburg der ökumenische **Weltgebetstag der Frauen** statt. Frauen aus Taiwan erarbeiteten diesmal die Texte und luden zum Thema „Glaube bewegt“ ein.

Nachdem der Weltgebetstag doch schon einige Jahre in Lutzmannsburg nicht stattgefunden hat, war es umso erfreulicher, dass durch ein Telefonat von Fr. Pfarrer Irmi Langer und RV Silvia Toth der Stein ins Rollen gekommen ist. Es haben sich sehr rasch wieder von beiden Seiten Freiwillige zum Lesen und Organisieren des Abends gefunden. Silvia Toth, Maria Seifner und als einziger Mann im Vorbereitungskomitee Gerhard Weismantel – zuständig für den wunderschönen Blumenschmuck in der Kapelle aber auch im Pfarrhof – sorgten rundherum für einen reibungslosen Ablauf. Frau Pfarrer Langer organisierte die Technik und die Musik, auch Samantha Sparr und Monika Hirschler konnten mit Geschick und Fingerfer-







tigkeit Papiervögel fertigen, welche dann im Anschluss an die Kollekte an alle Gottesdienstbesucher ausgeteilt wurden.

Ein Team rund um Fr. Pfarrer war beim Vorbereitungsabend in Stoob dabei.

Pfarrer Rudy begrüßte als Hausherr alle Anwesenden und konnte hier auch gleichzeitig Fr. Pfarrer zum kürzlich begangenen Geburtstag gratulieren.

„Ping-an“ - so begrüßen uns die Frauen aus Taiwan und das bedeutet - „möge Gott euch Frieden schenken - eine friedvolle Beziehung zu Gott und untereinander“. Damit treffen sie in dieser Zeit, wo der Weltfriede massiv bedroht ist, den Nagel auf den Kopf. In den Texten wird uns von Frauen erzählt, die aufgrund ihres tiefen Glaubens vieles erreicht haben bzw. noch immer tätig sind, um andere auch zu überzeugen. Die Probleme von Taiwan ähneln den gleichen weltweit: Zerstörung der Natur, Ausgrenzung und Unterdrückung von Menschen und die Not der von der Pandemie Betroffenen mit Ihren Familien.

Frau Pfarrer Langer konnte uns mit ihrer Auslegung der Texte in ihrer eindrucksvollen Art und Weise wieder ein Stück näher zum Glauben bringen!

Die anschließende Agape im Pfarrhof zeigte wiederum, wie schön es ist, gemeinsam Gottesdienst aber auch nachher Zusammensein zu feiern. Ein herzliches Vergelts Gott an Alle Mitwirkenden!

**Ostern** - Für Sonntag, 2. April ist eine Palmweihe vor und eine anschließende Hl. Messe mit Leidensgeschichte in der Bergkirche geplant. Geplant ist auch wieder, Palmbuschen zu fertigen - diese können dann vor der Bergkirche erworben werden. Informationen zu den Hl. Messen, zur Feier der Karwoche und Ostern folgen wie gewohnt über unsere Whats App Gruppen und über unsere Schautafeln.

Am Samstag, 2.3.2023, fand das erste Treffen der Erstkommunikationskinder mit dem Pfarrer im Pfarrheim in Strebersdorf statt. Die **Hl. Erstkommunion** wird am 25.6.2023 in der Kirche in

Strebersdorf sein. Wir freuen uns auf 6 Kinder: Plank Leon, Stifter Maximilian, Wieder Jan, Kantz Lena, Krutzler Lora und Kulman Elisa.

Mit - jeder auf seine Art und Weise - hoffnungsvollen, friedvollen und frohen Gebeten, Gedanken und Bitten gehen wir gemeinsam durch die Fastenzeit in Richtung Ostern!

RV Toth und  
Pfarrgemeinderätinnen

S.T.

*Liebe LutzmannsburgerInnen und StrebersdorferInnen!*

*Ein Zitat von Pater Pio:  
„Eher könnte die Welt ohne Sonne bestehen, als der Sonntag ohne die Heilige Messe“.*

*Eine kurze Betrachtung zum Ablauf der Heiligen Messe:*

*In der Heiligen Messe feiern wir Gemeinschaft mit Gott. Wir sprechen eine gemeinsame Sprache. Durch Jesus, durch die Heilige Schrift, durch Mitmenschen und durch die Schöpfung spricht Gott zu uns. Wir sprechen durch sie zu ihm.*

*Das Wort Introitus kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Einzug.*

*Wir „entziehen“ uns für eine bestimmte Zeit, dem Alltagsleben um betend in unser innerstes Heiligtum einzuziehen. Gottes Sohn ist bereits vor 2000 Jahren in unsere Menschennatur eingezogen. Heute, jetzt will Jesus in alle*

meine Lebensbereiche einziehen. Ich selbst, ich ganz alleine entscheide, ob der Auferstandene in allen Situationen und Augenblicken meines Lebens mitgestalten darf. Meine persönliche Schwäche oder Schuld irritieren ihn nicht, wenn ich offen und ehrlich vor ihn hintrete.

Aus Liebe zu mir und zu allen Menschen nahm Jesus unsere Leiden und Schuld auf sich. Durch mich will er auch meinem Nächsten begegnen. Ich wünsche euch allen eine gute, gesegnete Fastenzeit.  
Euer Seelsorger Walter Alois Rudy, Pfarrprovisor W.A.R.

Mittwoch, 22. März 2023  
Ab 9.00 Möglichkeit zum Empfang der Krankenkommunion durch Pfarrprovisor Walter Alois Rudy in Strebersdorf und Lutzmannsburg.  
Bitte um telefonische Anmeldung  
Tel. Nr. 0650/412 91 10



Der erste Schnee war über Nacht gefallen und tauchte die ganze Landschaft nun in ein entzückendes, friedliches (Bilderbuch) weiß.

An diesem besonderen Sonntag, dem **22.1.2023**, endete die Hl. Messe in Lutzmannsburg mit einem **Segenslied für Kuratorin Silvia Toth, anlässlich ihres 60. Geburtstags**.

Raphael Kulman beglückwünschte sie im Namen der Pfarrgemeinde und erinnerte mit Zitat aus Johannes 16,22 an die tiefe, immerwährende Freude, die uns Christen in der Nachfolge Jesu erfüllt.

Es folgten anschließend Dankesworte von Pfarrmoderator Walter Alois Rudy, und Blumen und Geschenkkorb wurden übergeben.

Abschließend wurden alle Anwesenden zur Agape eingeladen im angrenzenden

Pfarrhaus, wo die Jubilarin viele weitere Glückwünsche entgegennehmen durfte.

Wie danken ihr für ihr Engagement in den Pfarren Lutzmannsburg und Strebersdorf und wünschen ihr Glück, viel Gesundheit und weiterhin Gottes reichen Segen.

Möge sie lange Kraft und Freude am Dienst in unserer Pfarrgemeinde finden.

Nachdem in den Jahren 2021 und 2022 das Sternsingen wegen den Corona-Auflagen ausgesetzt wurde, war es heuer wieder an der Zeit erneut diesen schönen Brauch aufleben zu lassen.

Zum Einen lieben es die Kinder sich zu verkleiden und in die Häuser zu ziehen, wo sie mitunter Süßigkeiten erhalten, zum Anderen tun sie damit zugleich etwas Gutes für ärmere Kinder in der Dritten Welt.

Heuer, wie auch schon einige Jahre zuvor, zogen katholische und evangelische Kinder von Haus zu Haus, brachten ihre Gaben – Gesang und Spruch – sowie den Segen (20 – C+M+B -23) in die Häuser.

In drei Gruppen zu je vier Sternsängern sowie einer erwachsenen Begleitperson besuchten die Sternsinger am 4.1.2023 die Ortsbewohner in Strebersdorf und tags darauf jene in Lutzmannsburg.

Am Freitag, 6.1.2023, sangen sie auch in der Hl. Messe und gegen Abend besuchten sie noch die Hotels im Thermengebiet.

Gegen 19 Uhr gab es den gemeinsamen Abschluss mit Sunny Bunny im Hotel Sonnenpark. Anschließend durften sich die Kinder dort noch aufhalten und sich kräftig austoben.

Die Eltern, die die Kinder zu den Hotels begleiteten, nützen die Gunst der Stunde. Während die Kinder spielten, unterhielten sich die Erwachsenen in der Kaffeebar angeregt über kommende Ereignisse, wie z.B. die geplante Erstkommunion am 25.6.2023 in Strebersdorf.

Auch im nächsten Jahr wollen alle Kinder wieder als Könige von Haus zu Haus ziehen, das war die klare Antwort, als man sie danach gefragt hat. Ihnen allen sei Gottes Segen im Neuen Jahr gewünscht.

Ra.K.



## Evangelische Pfarrgemeinde

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ - Gedanken zur Jahreslosung 2023

„Sie sieht mich nicht“, singt der deutsche Sänger Xavier Naidoo und drückt damit das schmerzhafteste Gefühl aus, wenn wir unbeachtet, übersehen oder gar ignoriert werden. Wir Menschen sehnen uns danach, wahrgenommen zu werden: in unseren Gefühlen, in unseren Lebenslagen, in unseren Nöten und manchmal auch Ängsten.

Von einer Frau in großer Angst, nämlich Hagar, der Magd von Abraham und Sara, erzählt der Kontext der

biblischen Jahreslosung. Um dem Groll und der Eifersucht ihrer Herrin zu entgehen, flüchtet sie sich schwanger in die Wüste. Dort erscheint ein Engel des Herrn und verkündet ihr, dass Gott ihr Schicksal wenden wird. „Du bist ein Gott, der mich sieht“, seufzt Hagar nach diesen wohlthuenden Worten, bevor sie sich zurück in das Zuhause ihrer Arbeitgeber macht. Nicht, weil jetzt alles für sie gut geworden ist, sondern weil sie darauf vertrauen kann, dass Gott auch das Ungute, das Unfertige, das Unperfekte sieht – und sie nicht verurteilt, sondern ihr weiter auf dem Weg hilft.



Somit ist der biblische Vers aus dem 1. Buch Mose, der als Jahreslosung für 2023 steht, eine wunderbare Ermutigung: wir sind nicht unbeachtet. Wie es uns geht, wird von Gott nicht übersehen. Im Gegenteil – Gott nimmt sich unserer an, im Glück wie im Unglück und ist da, um uns zu begleiten und beizustehen.

Gleichzeitig ist die Jahreslosung aber auch eine Aufforderung an uns, nämlich auf andere zu schauen, an anderen nicht achtlos vorbeizugehen oder gar den Blick zu senken, wenn Leid oder Elend sich in unsere Sicht drängt.

Beispiele dafür gebe es genug. Aber es reicht, sich an der eigenen Nase zu nehmen. Oder wie der Lyriker Eugen Roth einmal augenzwinkernd beschrieben hat:

*„Ein Mensch, der sich recht überlegt, dass Gott ihn anschaut unentwegt, spürt mit der Zeit in Herz und Magen ein ausgesprochenes Unbehagen und bittet schließlich ihn voll Grauen nur fünf Minuten wegzuschauen. Er wolle unbewacht allein inzwischen brav und artig sein. Doch Gott davon nicht überzeugt ihn ewig unbeirrt beäugt.“* – Pfr. Mag. Irmi Langer

**„Auf die Plätze, fertig, los“  
oder „Gut ´ Ding  
braucht Weile“**

Kaum zu glauben– aber wahr! Nach zwei mühsamen Jahren kann sich unser Gemeindezentrum jetzt endlich

mit professionell renovierten Fenstern präsentieren. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt hat die Tischlerei Ernst aus St. Margarethen die maroden Kastenfenster saniert und zum Teil durch neue Flügel ersetzt. Weil Corona die Arbeiten immer wieder gestoppt hat konnte das Projekt „Fenster“ endlich im Herbst finalisiert werden. Es ist uns gelungen, auch in Sachen Energieeffizienz mit den Maßnahmen zu punkten und damit einen nicht unwesentlichen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten.

Das Gebäude wird zwar weiterhin mit elektrischen Konvektoren beheizt, trotzdem ist schon jetzt dank entsprechender Fensterdichtungen eine spürbare Verbesserung des Raumklimas feststellbar. Weil bei den Tischlerarbeiten auch Schäden an der Fassade entstanden sind, wurden auch diese von einem Fachmann – nur mit Wasser, Sand und Kalk (so die Vorgaben des Bundesdenkmalamtes) – behoben. Dann folgte das Ausmalen der vorderen Räume. Und weil die Möbel zwischengelagert werden mussten, entschloss sich die Gemeindevertretung, den Fußboden neu versiegeln zu lassen mit dem Ergebnis, dass jetzt das Ensemble optimal genutzt werden kann. Neue Vorhänge komplettieren die Arbeiten. Somit steht einer effizienten Nutzung des Gemeindezentrums nichts mehr im Wege!

Für die Pfarrgemeinde ist das Haus ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt, kann es doch zeitnah für Sitzungen und diverse Veranstaltungen wie Vorträge, Kindergottesdienste, etc. genutzt werden.

Vor 175 Jahren wurde unsere Kirche erbaut – bestimmt unter großen Entbehungen unserer Vorfahren, aber gestärkt durch ein evangelisches Bewusstsein, das den Lutschburgern zum Glück – noch - eigen ist. Inzwischen erfuhr das Gebäude im Zentrum des Ortes einige Renovierungsarbeiten, zuletzt vor 25 Jahren. Es ist der Zahn der Zeit, der an der Fassade sichtbar nagt und uns in der Zukunft vor neue Herausforderungen stellen wird. Wir sehen es daher als Auftrag und Verpflichtung, mit vollem Einsatz ehrenamtlich auch die anstehenden Projekte in Angriff zu nehmen. Danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

Geplant sind folgende Veranstaltungen, zu denen wir schon jetzt sehr herzlich einladen:

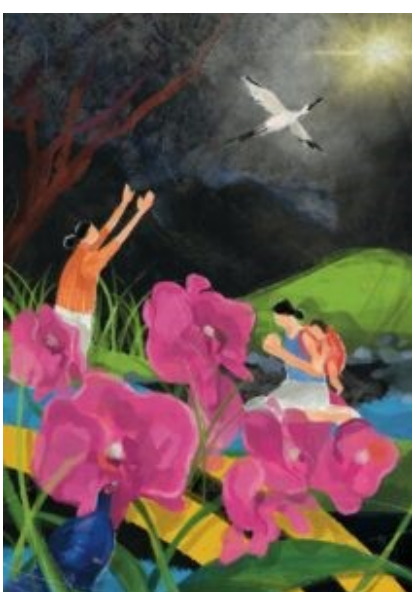
<b>Karfreitag</b> Kindergottesdienst parallel zum GD in der Kirche
<b>Ostersonntag</b> Osterjause

### **Glaube bewegt – der Weltgebetstag der Frauen 2023**

Anfang März laden die Frauen traditionell zum ökumenischen Weltgebetstag. Heuer gestaltete ein enga-

giertes Damen-Team aus der evangelischen und der katholischen Pfarrgemeinde einen Gottesdienst zum Thema „Glaube bewegt“.

Frauen aus Taiwan haben die Liturgie zusammengestellt. In ökumenischer Verbundenheit lasen Lutschburgerinnen und Strebersdorferinnen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kapelle Texte zum Thema.



Zunächst wurde das offizielle Titelbild erklärt. Dieses hebt die bekanntesten Merkmale der Insel hervor: die zwei betenden Frauen im Hintergrund sind im Verhältnis zum übrigen Bild relativ klein dargestellt. Die beiden Vögel, der Mikadofasan und der Schwarzgesichtlöffler, haben in Taiwan eine besondere Bedeutung. Sie verkörpern Eigenschaften des taiwanesischen Volkes, nämlich Zuversicht und Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten. Der ganze Stolz Taiwans zeigt sich aber in den überdi-

mensional dargestellten Schmetterlingsorchideen, die dem Land den Namen „Königreich der Orchideen“ verliehen haben. Das Bild symbolisiert somit die Eigenschaften der Bewohner Taiwans: Stärke, Selbstbewusstsein und Gottvertrauen.

Inhaltlich drehte sich der Gottesdienst um den Brief an die Gemeinde in Ephesus. Darin klingen Worte über Glauben, Liebe und Hoffnung. Weil in den Herausforderungen des Lebens oft der klare Blick verloren geht, kann Gott die Augen des Herzens erleuchten. Denn Gott sieht im Menschen kein Konfetti, sondern die Teile eines Puzzles, jede anders und unterschiedlich aber zugleich auch unersetzlich und mit den anderen verbunden. Diesem Gedanken folgten Briefe

der Ermutigung, in denen Glaubensgeschichten von Frauen und Mädchen aus Taiwan mitgeteilt wurden. Es ging um Umweltschutz, Diskriminierung am Arbeitsplatz, aufopfernde Tätigkeiten während der COVID-19-Pandemie aber auch um Vorurteile gegen gebildete und berufstätige Frauen.

Nach dem Schlusslied trafen sich auf Einladung der katholischen Pfarrgemeinde die Besucherinnen und Besucher – es waren auch einige Männer anwesend – im Pfarrhof. Dort gab es ein kleines, feines Buffet und interessante Gespräche nicht nur über Taiwan, dem Inselstaat im Schnittpunkt zwischen Tropen und Subtropen, sondern auch über lokale Ereignisse, die einfach besprochen werden müssen ;-)

R.M.





## Das „Heiser-Biri“ als umstrittenes Grenzgebiet zwischen Lutzmannsburg und Répcevis/Hei(I)s

Der genaue Grenzverlauf Lutzmannsburg-Répcevis/Heils wurde erst im Sommer 1922 bis in den Spätherbst 1923 festgelegt. Schwierigkeiten gab es dabei nur in der heutigen Ried „**Heiser Biri**“/Gebirge: die „reichen“ Lutzmannsbürger Bauern hatten den eher „armen“ Heiser Grundbesitzern ihre an den Lutzmannsbürger Hotter angrenzenden Weingärten im Laufe der Zeit völlig regulär abgekauft. Die Grundstücke der neuen, nun Lutzmannsbürger Besitzer, lagen damit auf Heiser - also auf ungarischem - Gebiet. Aber das störte vor 1921, weil innerungarisch, niemanden. Vor 100 Jahren -

1922/23 – kam es aber im Heiser-Biri zu einer neuen Grenzziehung und zu Grenzzwischenfällen.

### Répcevis/Heils:

Im Jahre 1928 entstand durch die **Vereinigung von Káptalan-Vis/Kapitel-Heils und Nemes-Vis/Edel-Heils** die Gemeinde **Répcevis/Heils**.

Der weiter westlich gelegene Ortsteil Káptalan-Vis/Kapitel-Heils - mit der weithin sichtbaren Kirche und dem großen Pfarrhof des „Heiser Pfarrers“ – hieß so, weil es Besitz des Domkapitels von Győr/Raab war, während das östlich gelegene Nemes-Vis/Edel-Heils im Besitz von Klei-

nadeligen war, die von Historikern gerne als „*Sieben Zwetschkenbäume - Adelige*“ bezeichnet wurden, da ihr Realbesitz tatsächlich nicht viel größer war.

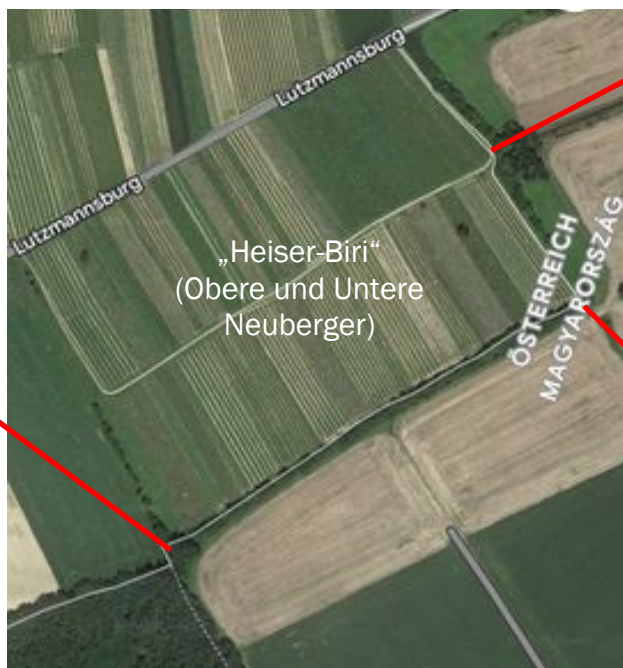
Die Bezeichnung „**Vis**“ deutet darauf hin, dass es die Gemeinde bereits vor der Ungarischen Landnahme (895/96 n. Chr.) gab. Das Wort „**Vis**“ ist **slawischer Herkunft** und bedeutet „**Ober**“. Erstmals wurde **Vis** im Jahre **1225 urkundlich erwähnt**

### Die Grenzziehung im „Heiser-Biri“ des Jahres 1922/23 im Spiegel historischer Quellen, Teil 1

#### 21. Juni 1922 - Meldung des Gendarmeriepostens Lutzmannsburg:

.... daß das ungarische Militär aus Nemes Wies (Heisz) seit vorgestern der Bevölkerung von Lutzmannsburg und Strebersdorf verbietet, ... Ihre Heuernte, ferner auch Grünfutter und Kirschen von ihren Feldern, welche noch zum Gemeindegebiet Lutzmannsbürger(s)burg gehören, jedoch in der neutralen Zone liegen, nachhause bringen zu dürfen“.

Immer wieder kam es zu Übergriffen der Ungarn, die sich mit der Abtretung des Burgenlandes an Österreich nicht abfinden wollten.



Das Heiser-Biri/Gebirge (Rieden: Oberer und Unterer Neuberger)  
Quelle: Google Maps, Lutzmannsburg

Die beiden Rieden „Obere und Untere Neuberger“ mit einer Gesamtfläche von 14,3 ha (25 Joch) waren Lutzmannsbürger Besitz, lagen aber 1922/23 auf Heiser Hotter

## 12. Juli 1922 - Meldung des Gendarmeriepostens Lutzmannsburg:

„Am 12. 7. 1922 wurde die Reichsgrenze in dem Lutzmannsburger Weingebirge durch je einen österreichischen und ungarischen Ingenieur, wonach der hierorts stationierte Reichswehrkommandant Obstlt. Pfann im Laufe des Vormittags die neue Grenze besetzte, bzw. an derselben Posten aufstellen ließ. Die ungarischen Posten verblieben, nachdem sie angeblich von ihrem Kommando keinen Befehl zum Rückzug .... erhalten hatten, in ihrer Stellung... Gegen 4 Uhr nachmittags entfernten sich die ungarischen Soldaten und kamen dann gegen 5 Uhr unter Führung ihres Kommandanten, Leutnant Vogl, in Schwarmlinie auf die österreichischen Posten mit dem Rufe ‚Hände hoch‘ im Sturmangriff zu.

Bei dieser Gelegenheit wurden seitens der ungarischen Soldaten 3 Schüsse abgegeben, welche nach Angabe des ungarischen Leutnants Vogl nur Schreckschüsse gewesen sein sollen; tatsächlich wurde auch niemand verletzt, wohl aber wurden 7 Reichswehrmänner, die auf Posten standen, entwaffnet und gefangen genommen, desgleichen wurde einem österreichischen Finanzwachorgan, welches in der besagten Gegend patrouillierte, das Gewehr abgenommen...

Laut zugekommener Information herrscht im benach-

barten ungarischen Gebiet sowohl unter der Zivilbevölkerung als auch unter dem Militär die Meinung, Österreich hat an Ungarn den Krieg erklärt, was zur Folge hatte, daß in Ungarn Truppenverschiebungen stattgefunden haben und die Grenzposten verstärkt wurden.

Am 13. 7. gegen 10 Uhr abends sind die 7 von den Ungarn gefangengenommenen Reichswehrsoldaten wieder nach Lutzmannsburg zurückgekehrt und haben mitgeteilt, daß sie am 12. 7. 1922 bis Zagersdorf eskortiert wurden, von wo sie dann am 13. 7. wieder freigelassen worden sind. Die erwähnten Soldaten erklärten weiters, daß sie von den Ungarn nicht mißhandelt worden sind, doch mußten sie ihre Waffen in Ungarn zurücklassen“.

Gustav Schmidt,  
Revier Inspektor

Das österreichische Bundesministerium für Heerwesen stellte nachträglich fest, dass die Österreicher voreilig gehandelt hatten und das Gebiet, in dem man sie gefangen genommen hatte, gar nicht betreten hätten dürfen. Während der Erntezeit, speziell während der Weinlese des Jahres 1922, gab es von Seite der Ungarn jede Menge Schikanen. Es betraf das „Ausführen“ der geernteten Früchte von den in Ungarn (Heiser-Biri) gelegenen Grundstücken der Lutzmannsburger. Zugtiere, Wägen und Ladungen wurden

beschlagnahmt, Fuhrleute vorübergehend inhaftiert. Es wurde immer wieder verlangt, die Ernte zu verzollen.

## 11./12. Dezember 1922: Meldung des Lutzmannsburger Gendarmerieinspektors Gustav Schmidt an das Landesgendarmeriekommando in Sauerbrunn:

### 1. Auspflockung der Grenzsteine

„Ich melde, daß am 11./12. Dezember 1922 die neue Grenze zwischen Österreich und Ungarn im Raume Lutzmannsburg-Heiss unter Berücksichtigung des am 2.12.1922 abgeschlossenen Tauschvertrages bzw. der in diesem Verträge angenommenen Grenzkorrekturen zu Gunsten Österreichs, wonach ein Teil der Weingärten, welche Eigentum der Lutzmannsburger Bauern sind, jedoch zur ungarischen Gemeinde Heiss gehören, an Österreich abgetreten werden – ausgepflockt werden sollte. Zu diesem Zwecke hatten sich der österreichische und ungarische Grenzbestimmungskommissär in das bezeichnete Weingebirge begeben, und es wurden dieselben auch von einem Teil der interessierten Weingartenbesitzer begleitet.

Gleichzeitig hatte sich eine große Anzahl Bauern aus Heiss in diesem .... Weingebirge eingefunden, welche gegen die neue Grenzberichtigung Protest erhoben und die Grenzbestimmungskommission an ihrem Vorhaben,

die Grenze auszuflocken, mit Gewaltandrohung hinderten.

Die Bauern aus Heiss nahmen eine drohende Haltung ein, indem sie erklärten, daß sie denjenigen, der es wagen sollte, die Grenze abzuändern, mit Gewalt davonjagen werden.

Alle Ermahnungen der Grenzkommissäre waren vergeblich, und so mußten dieselben unverrichteter Dinge wieder abziehen. Der ungarische Grenzbestimmungskommissär soll sogar mit Militärassistenten gedroht haben.....

Als sich die Grenzkommissäre und die Lutzmannsburger Bauern zurückgezogen hatten, gingen auch die Bauern aus Heiss nachhause, sodaß dieser Zwischenfall vorläufig, ohne dass es zu Tätigkeiten gekommen ist, beigelegt wurde“.

Der österreichische Delegierte im österreichisch-ungarischen Grenzregelungsausschuss, **Ministerialrat Neugebauer**, drängte nun darauf, mehr Druck auf die „Störenfriede“ auszuüben und schlug vor, unter österreichischer Gendarmerieassistenten weiterzuarbeiten. Die burgenländische Landesregierung lehnte beides ab, da die Störung von Ungarn ausging.

### **23. Februar 1923 – zweiter missglückter Versuch der „Auspflockung“:**

Vermessungsrat Ing. Adalbert Gerhard berichtete in

einem Schreiben vom **23. Februar 1923** der österreichischen Delegation im österreichisch-ungarischen Grenzregelungsausschuss in Ödenburg über den **zweiten missglückten Versuch**, die **strittige Grenze** endlich **„auszuflocken“:**

„Am 22. 2. 1923 um 11 Uhr vormittag nach Lutzmannsburg gelangt, versicherte mir der Bürgermeisterstellvertreter, daß auch die morgige Auspflockung, schon wie das Erstemal, seitens der Ungarn nicht zugelassen werden wird, und Lutzmannsburg des lieben Friedens halber zwischen den beiden Nachbarorten, sowie, weil Lutzmannsburger sehr viele Gründe in Káptalanvis haben, gegen bestimmte Zusagen seitens der ungarischen Gemeinde, gerne auf die rund 25 Joch umfassenden beiden Riede („Oberer und Unterer Neuberger“) für Lutzmannsburg verzichten würde.....

Nachmittag ging ich zum **ungarischen Grenzingenieur, H. Schmid** nach Káptalanvis und wir vereinbarten den Beginn der Auspflockung für 9 Uhr vormittag des 23. Februar 1923 bei Pflock 79/12. Treffpunkt an Ort und Stelle. Pflöcke und Handlanger besorgt Schmid.....

Ich schicke voraus, daß der überwiegende Teil der sowohl meinerseits, als namentlich von Schmid vorgeladenen Parteien, Lutzmannsburger Besitzer waren, beides zusammen rund 80 Anrainer, und Schmid am Vorabend den Bürgermeister

von Káptalanvis aufmerksam machte, daß außer den beteiligten Parteien niemand zu erscheinen habe.

Am 23. Februar war ich mit den Lutzmannsburgern zuerst an Stelle; um eine größere Ansammlung zu vermeiden, ordnete ich sofort an, daß sich die Besitzer zu ihren Gründen begeben sollen und erwähne nur, daß **die Lutzmannsburger durchwegs ruhige, einsichtsvolle deutsche Bauern sind und jeden Streit vermeiden**. Darauf kam H. Ing. Schmid mit 4 ungarischen Gendarmen, dem Bürgermeister von Káptalanvis und den ungarischen Parteien. Trotz des an den ungarischen Bürgermeister ergangenen Auftrages, schlossen sich der Kommission eine große Anzahl völlig unbeteiligter, namentlich junger, mit Stöcken versehenen Bauernburschen, an – ob anderwärts bewaffnet, bleibe dahingestellt – wie ich später vom Obernotär in Zsira erfuhr, sogar Leute aus dieser ganz unbeteiligten Ortschaft sollen anwesend gewesen sein.

Ich will nicht unerwähnt lassen, daß die Ungarn trotz der aufklärenden Worte Schmid's mit der Absicht kamen, die Auspflockung mit allen Mitteln zu verhindern, selbst auf die Gefahr hin, daß es Menschenleben kostet.

Der Widerstand begann sofort nach den einladenden Worten Schmid's, gegen den sich die Erregung am meisten richtete.

Die Ungarn schwuren mit



geballten Fäusten in leidenschaftlichen Zornesausbrüchen, das ungarische Vollbluttemperament kennzeichnendster Art, den Lutzmannsburgern ewige blutige Rache. Sie erklärten, daß dies „nie, niemals“ geschehen dürfe und sie, wenn man noch soviel bewaffnete Macht aufböte, lieber sterben würden, als diese Abtrennung zuzulassen. In begeisterter völkischer Stimmung rief die ungarische Menge „Eljen magyarorszag!“ („Hoch lebe Ungarn!“ oder „Lang lebe Ungarn!“),

Volkslieder wurden angestimmt und besonders die älteren Leute, einige furchtbare Schreier, blieben unbelehrbar.

Ing. Schmid ließ die unbeeiligten Ungarn von der Gendarmerie abdrängen .....

wegen Weigerung seitens der Bauernburschen kam es zu einigen tüchtigen Kolbenschlägen und Stößen durch die Gendarmerie. Durch den Zusammenprall wurde die Erregung umso größer... die Ungarn schriegen:

„Schweinerei, Ungarn gegen Ungarn“!

Da die von Ing. Schmid mitgebrachten Pflöcke unerklärlich verschwunden waren und die Lutzmannsburgern leider aus Sicherheitsgründen sich weigerten 10 Pflöcke zu holen, geschweige denn, diese einzuschlagen, so griff ich vermittelnd ein; um Blutvergiessen zu vermeiden, schlug ich vor, die Auspflockung einstweilen einzustellen und sich telefonische Weisung bei der Grenzkommission in Ödenburg einzuholen..... Nach Rücksprache mit Ödenburg sandten wir die zwei Gendarmen an den Kommissionsort mit der Weisung, „daß die Auspflockung heute unterbleibt“. In Káptalanvis trafen wir eine Gemeinderatssitzung an, die über die Regelung der Grenzangelegenheit beriet. In Zsira verfassten ich und Schmid ein Protokoll über den durch die Vorfälle bedingten Entfall der Auspflockung“.



Das Heiser-Biri erstreckt sich von den Grenzsteinen B 79./12., B 79./13., B 79./14. zum Grenzstein B 80. und weiter bis zum Grenzstein B 81.; Seit den Grenzzwischenfällen 1922/23 und davor wird das Heiser-Biri als Sonderkultur - Obst- und Weinbaugebiet - genutzt.



Die beiden Rieden „Obere und Untere Neuberger“ mit einer Gesamtfläche von 25 Joch/14,3 ha waren Lutzmannsburgern Besitz, lagen aber auf Heiser Hotter 1922/23.

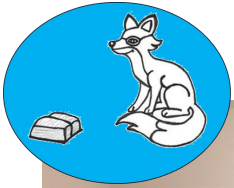


Das „Heiser – Biri“ (Riede: Obere und Untere Neuberger) als geschlossenes Weinbaugebiet im „Lutschburger Weingebirge“ - hundert Jahre später - 2023.

**Quellen:**

Privatarchiv Heinz Ritter, Répcevis / Heils.  
 Burgenländisches Landesarchiv, Polizeiakten 4 – 756/46.  
 Meldung des Gendarmeriepostens Lutzmannsburg.  
 Fotos: Mag. Oswald Gruber; Google Maps – Lutzmannsburg.

O.G.



## Hort „Die schlauen Füchse“

### Nikolausfeier im Hort



„Von drauß´ vom Walde komme ich her. Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr ...“

Anfang Dezember besuchte uns der Nikolaus und der Krampus. Die Kinder wurden vom Nikolaus beschenkt. Zum Abschluss der Nikolausfeier gab es eine köstliche Jause.

### Weihnachten im Hort

Wie jedes Jahr hielten wir im Hort eine Weihnachtsfeier ab. Zuerst gab es ein lustiges Kasperltheater, dann einige Spiele im Turnsaal. Highlight des Tages war die Schnitzeljagd nach den Weihnachtsgeschenken. Als Stärkung nach dem aufregenden Ereignis gab es eine gute Jause.



Das Weihnachtsgeschenk wurde gleich benutzt



### DAS BIN ICH – TAG

Unser Motto für dieses Jahr lautet: „Ich bin ich und du bist du!“

Als Einstieg nach den Weihnachtsferien begann bereits der erste „DAS BIN ICH – TAG“. Das erste Kind durfte 5 Gegenstände von zu Hause mitnehmen und uns präsentieren. Immer am Montag findet dieser Tag statt und ein Kind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Sinn und Zweck ist es, dass man mehr übereinander erfährt.



Für das Weihnachtsgeschenk der Eltern (Krippe) waren die Kinder fleißig am Werken



## Neue Lesecke im Hort

Vorab recht herzlichen Dank für die zahlreichen

Buchspenden von der Bevölkerung. Die Hortkinder haben an der neuen Lesecke riesige Freude und es wurde für

sie ein neuer Rückzugsort geschaffen.

Die offizielle Eröffnung war im Februar.



Ein Kind durfte das Band feierlich durchschneiden.

## Faschingsfeier im Hort

Zur lustigsten Zeit des Jahres wurde im Hort eine Faschingsfeier veranstaltet. Die Feier begann mit einem lustigen Kasperltheater und endete mit der Krapfenjause. Recht herzlichen Dank an den Bürgermeister für die Krapfenspende.



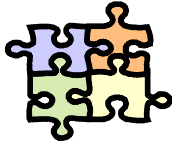
## Bewegung & Gesundheit

Bewegung & Gesundheit ist ein elementarer Grundbaustein im burgenländischen Bildungsrahmenplan, nach dem wir uns im Hort richten. Eines der Bildungsangebote war es mit den Kindern einen Obstsalat selber zu machen. Die Kinder waren dafür fleißig am Schneiden.

V.H.



Selbstgemachtes schmeckt doch am besten!



## Volksschule Lutzmannsburg

### 6. Dezember - Nikolaustag

Die Nikolausfeier ist ein beliebtes Fest bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Darum kam am 6. Dezember der Nikolaus auch zu uns in die Schule. Die Tradition des Schenkens und Beschenktwerdens hat ihren Ursprung im 4. Jahrhundert in der Stadt Myra (heute in der Türkei), wo der Heilige Nikolaus als Bischof tätig war. Er soll zahlreiche Wun-

der vollbracht und Menschen in Not geholfen haben. Bevor der Nikolaus an unsere Kinder seine Geschenke verteil-

te, trugen die Schüler:innen Lieder und Gedichte vor.

Danke lieber Nikolaus für deinen Besuch!!



### Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir

Immer mehr Schulen und Unternehmen setzen auf Robotik und Coding, um Kinder und junge Menschen für die digitale Zukunft zu rüsten. Doch was verbirgt sich hinter den Begriffen? Unter Robotik versteht man die Entwicklung von Maschinen, die selbständig Aufgaben ausführen können. Das können einfache Haushaltsroboter sein, die den Boden saugen oder Rasen mähen, aber auch komplexe Industrieroboter, die Produktionsprozesse automatisieren. Das Programmieren von Robotern und anderen elektronischen Geräten wird als Coding bezeichnet. Dabei werden Codezeilen geschrieben, um den Maschinen bestimmte Abläufe beizubringen. Die Bedeutung von Robotik und

Coding wird in Zukunft noch weiter zunehmen, da immer mehr Bereiche von der Digitalisierung erfasst werden.

Herzlichen DANK an das Team der Mittelschule Oberpullendorf und Direktor Maggedler für die zukunftsorientierten Lernsettings!



## Für Sicherheit im Straßenverkehr

Die Kinderpolizei in der Volksschule ist ein Programm, das von der Polizei entwickelt wurde, um Kindern die Grundlagen der Verkehrserziehung und des sicheren Verhaltens im Alltag beizubringen.

Durch die aktive Einbindung der Kinder während der Schulveranstaltung werden sie selbst zu Botschaftern für Sicherheit und können damit ihr Umfeld motivieren, sich sicherer zu verhalten.

Ein großes DANKESCHÖN dafür an die Polizeiinspektion Oberpullendorf!



## Fasching, die 5. Jahreszeit

Heuer durfte er wieder gefeiert werden – der Fasching, die 5. Jahreszeit. Schüler:innen und Lehrerinnen nutzten die Gelegenheit und verkleideten sich mit fantasievollen Kostümen. Nach einer Kino-in-der-Schule-

Stunde und einer spaßigen Clown-Basterei stärkten sich die hungrigen Faschingsnarren mit einer selbstzubereiteten gesunden Jause. Danach ging das Faschingstreiben in die nächste Runde, denn bei den Partyspielen im Turnsaal ging es heiß her. Seinen ge-

nussvollen Ausklang fand der Faschingsdienstag mit einem Krapfen von der Raika für jedes Kind.

Vielen lieben DANK dem großartigen Raika-Team für die schmackhafte Überraschung!



B.W.-S.



## Kindergarten Lutzmannsburg

Am **6. Dezember** freuten sich die Kinder sehr über den **Besuch vom Nikolaus**. Voller Begeisterung sangen sie ihm Lieder und führten ihm Fingerspiele vor. Nachdem der Nikolaus sämtliche Fragen beantwortet und gestellt hatte, nahmen die Kinder mit strahlenden Augen ihre Nikolaussäckchen entgegen.

Heuer gab es wieder einen gut besuchten **Adventbasar mit Glühweinstand**. Die Kinder hatten zuvor eifrig gebastelt, damit mit den Einnahmen neue Spielsachen besorgt werden können. Danke an alle für die Unterstützung!



Um uns auf Weihnachten einzustimmen, fuhren wir ins **Kino nach Oberpullendorf**, wo wir uns „Pettersen und Findus“ anschauen konnten. Allein schon die Busfahrt war für die Kinder ein Erlebnis. Der Film hat den Kindern sehr gut gefallen und sie haben viel gelacht.

Jedes Jahr wird den Kindern von GeKiBu (Gesunde Kindergärten Burgenland) eine **Ernährungsberaterin** zur



Verfügung gestellt, die mit den Kindern auf spielerische Art und Weise die Ernährungspyramide erarbeitet und durch verschiedene Geschmacksspiele die Sinne der Kinder schärft.





Bei der **Weihnachtsfeier** haben wir viele Lieder gesungen, Geschichten erzählt, Gedichte aufgesagt und die jeweiligen Wunschlisten miteinander besprochen. Als krönenden Abschluss gab es eine gemeinsame Weihnachtsjause.

Viele tolle Verkleidungen konnten bewundert werden. Die Kinder genossen es, in andere Rollen schlüpfen zu können.

Danke an den Herrn Bürgermeister für die Krapfenspende!

Wir möchten uns auch herzlich für die **großzügige ADL-Spende** bedanken, die dem Kindergarten zur Verfügung gestellt wurde!

B.O.

Die **Pyjamaparty** ist bei den Kindern in der Faschingszeit sehr beliebt. Sie dürfen mit Pyjama, Polster, Decke und Taschenlampe in den Kindergarten kommen. Es werden verschiedene Spiele gespielt, wie Eierlauf, Sackhüpfen und Stop-and-go-Spiele im Turnsaal. Wer will, hat die Möglichkeit, sich schminken zu lassen. Das vielfältige Jausenbuffet wird von den Kindern gerne in Anspruch genommen.



Sackhüpfen auf der Pyjamaparty

Am **Faschingsdienstag** ging es lustig zu im Kindergarten.





Fasching im Kindergarten

## POLIZEI

### KRIMINALPRÄVENTION

## Hallo Mama/Papa, mein Handy ist kaputt

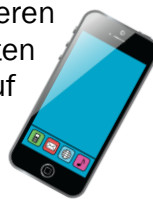
Wenn Sie eine SMS mit dem Text: „Hallo Mama, mein Handy ist kaputt!“ bekommen: VORSICHT!

Eine weitverbreitete SMS-Betrugsmasche sorgt aktuell für Verunsicherung bei EmpfängerInnen.

Der Inhalt der „Hallo Mama“ oder „Hallo Papa“ SMS soll vermitteln, dass das eigene Kind aufgrund eines Missgeschicks eine neue Telefonnummer hätte. Das Kind bittet deshalb um Kontaktaufnahme über WhatsApp.

Wenn Sie antworten, werden Sie schon bald vom vermeintlichen Kind zu Zahlun-

gen gebeten. Ignorieren Sie die Nachrichten und führen Sie auf keinen Fall Überweisungen durch.



### Tipps der Kriminalprävention:

- Rufen Sie Ihr Kind unter der **gewohnten** Telefonnummer an oder **schreiben** Sie eine **Nachricht** unter der **gewohnten/eingespeicherten Telefonnummer**.
- Wenn Sie die neue Telefonnummer anrufen, wird niemand abheben, da die Täter im Ausland sitzen und

Vorwände finden, weshalb das Telefonieren nicht möglich sei, da in einem Telefongespräch der Betrug auffliegen würde.

- Kurz darauf werden Sie über die neue Nummer zu einer Einzahlung gebeten, die dringend durchzuführen sei. Dieser Bitte folgen weitere.
- Erstellen Sie **im Schadensfall** eine **Anzeige** bei der nächsten **Polizeiinspektion - 133**

**REDEN SIE MIT IHREN – AUCH – ÄLTEREN MITBÜRGERN DARÜBER!**

Ihre KRIMINALPRÄVENTION

KP



# Theatergruppe Lutzmannsburg



## Der (zer)depperte Krug - Wer war´s? Und warum?

Nach dem sehr gelungenen Theaterfest im vorigen Jahr 2022 am neuen Spielort mit dem Stück „Da Himml woat nit!“ geht es heuer mit der kabarettistisch-kriminellen Gerichtssatire „Der (zer)depperte Krug“ heiter weiter.

Wer war´s?  
Und warum?  
Und wieso endet  
alles vor Gericht?

Fragen, die Ende Mai beim Theaterfest 2023 am Apfelhofgelände in Lutzmannsburg auf sehr unterhaltsame, aber auch gesellschaftskritische Weise beantwortet werden:

„Nun hilft auch alles streiten nicht - man sieht sich wieder: vor Gericht!“

### Der scheini Krui!

Frei angelehnt an das Stück von Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug, geht es in dieser kabarettistisch-kriminalistischen Gerichtssatire um Liebe, Eifersucht, gekränkte Ehre, engstirnige Kleinbürgerlichkeit, ein düsteres Geheimnis und das Corpus Delicti – den wertvollen Krug.

Der Frieden im Hause Spießig ist dahin, als bei einem nächtlichen Techtelmechtel der Tochter des Hauses der wertvolle Familienkrug zerdeppert wird.

Der von der Mutter Martha Spießig verdächtige Verlobte Peter Ehrlich bestreitet die Tat vehement und beschuldigt einen unbekanntes Dritten.

Daraufhin sieht sich die Mutter genötigt ihr Recht um den (zer)depperten Krug vor Gericht zu erstreiten. Judith, die als Einzige die ganze Geschichte aufklären könnte, bewahrt allerdings ihr Geheimnis und schweigt trotz der gekränkten Ehre beharrlich. Sie beschwört jedoch ihre Mutter von einer juristischen Klage abzusehen. Doch vergeblich - der Fall landet vor Gericht!



### Außerberufliches Theater im Burgenland

Anfang März 2023 wurde in Lutzmannsburg ein geschichtsträchtiges Ereignis beschlossen: Der Burgenländische Landesverband für außerberufliches Theater



wurde gegründet. Bis jetzt hatte das Burgenland, als einziges Bundesland, keinen eigenen Dachverein für Amateurtheatergruppen. Mit dieser Initiative soll die Vernetzung der einzelnen Amateurtheatergruppen des gesamten Burgenlandes unter ein Dach gebracht werden und es den Gruppen, aber auch dem interessierten Publikum, vereinfacht werden unterschiedliche Theatergruppen im Burgenland zu finden und deren Aufführungen zu besuchen. Weitere Initiativen wie Workshops, Seminare, Theaterfestivals etc. sollen im Laufe der nächsten Jahre organisiert, gefördert und unterstützt werden. Eine eigene Website wird über das außerberufliche Theatergeschehen im Burgenland informieren.

### Theaterfest

Spieltermine bereits jetzt vormerken! Reservierungen sind jederzeit möglich. Für Speis und Trank wird selbstverständlich auch gesorgt. Lutzmannsbürger Weine und Säfte, burgenländisches Bier und kulinarische Schmankerl sind weitere Zutaten, die das Theaterfest zu einem unvergesslichen Erlebnis am Apfelhofgelände machen.

Die Theatergruppe Lutzmannsburg freut sich mit dieser Gerichtssatire dem Publikum einen kurzweiligen und

unterhaltsamen Abend zu bieten und die Kulturlandschaft unserer schönen Ge-

meinde mit den fünf Aufführungen zu bereichern.

Wer nicht kommt, ver-säumt etwas – garantiert!

**Termine:**

**Samstag, 20.05.2023, 19.00 Uhr**

**Sonntag, 21.05.2023, 17.00 Uhr**

**Samstag, 27.05.2023, 19.00 Uhr**

**Sonntag, 28.05.2023, 17.00 Uhr**

**Montag, 29.05.2023, 19.00 Uhr**

Einlass je 30 Minuten vor Spielbeginn – freie Platzwahl!

**Ort:**

Apfelhofhalle, Wiesengasse 2, A-7361 Lutzmannsburg

**Reservierung:**

Tel: **0677 61354238** (H. Hauer) oder **0650 8122463** (A. Hirt)

e-mail: [reservierung@theatergruppe-lutzmannsburg.at](mailto:reservierung@theatergruppe-lutzmannsburg.at)

Eintritt: Freie Spende!

[www.theatergruppe-lutzmannsburg.at](http://www.theatergruppe-lutzmannsburg.at)



Beim Theaterfest

A.H.



## Lutschburger Jugend

*Liebe Lutschburgerinnen und Lutschburger!*

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2022, in dem wir erstmals wieder alle unsere gewohnten Festln abhalten konnten und bedanken uns sehr bei allen Gästen aus dem vergangenen Jahr!

Neben dem **Kirtag inklusive Weinpongturnier**, war auch der Perchtenlauf gemeinsam mit den Stooberbach Teifln eines unserer Highlights im vergangenen Jahr.

Nach großem Einsatz haben sich vor allem unsere jüngsten Mitglieder ihren ersten **Jugendausflug** mehr als

verdient. Dieser führte uns heuer zum Lastertag spielen und anschließendem Ausklang in der Lutschburger Stubn.

Gut gestärkt nach der Winterpause blicken wir auch dem Jahr 2023 mit großer Freude entgegen, in dem es natürlich wieder unser **Oster-**

**feuer am Samstag, den 8. April**, das Maibaumaufstellen und den Kirtag im September geben wird.

Wir freuen uns wie immer auf euer Kommen und auf weitere Gaude mit euch!  
Die Lutschburger Jugend

Th.Pl.



## NÄCHTIGUNGSREKORD

Nach der Flaute während der Corona-Pandemie geht es wieder steil bergauf. Das Jahr **2022** brachte mit **289.608** Nächtigungen in der **Gemeinde Lutzmannsburg** ein Rekordjahr.

Im Tourismusbüro in Lutzmannsburg wurde dies entsprechend gewürdigt.



Bgm. Paul Fercsak, Mag. Brigitte Pelzer,  
Bgm. LAbg. Roman Kainrath, Mag. Werner Cerutti

K.G.

## Lutzmannsburg braucht einen Heurigen!

Diesen Wunsch haben wir oft gehört. Also eröffnen wir wieder den XYLOPHON – Heurigen! Den guten Wein haben wir ja von Euch.

Zu Ostern machen wir einen Probegalopp für 8 Tage, zwei Mal Freitag bis Montag vom 31. März bis 3. April und vom 7. bis zum 10. April, jeweils ab 15.00 Uhr, am

Palmsonntag, Ostersonntag und Ostermontag schon ab 12.00 Uhr mit Wiener Schnitzel.

So richtig los geht es dann **ab Freitag, 28. April**, mit einem fulminanten Konzert. Wenn das Wetter mitspielt, beginnen wir im Freien. Die **Kapelle so&so** kommt zur Eröffnung. Das sind großartige Musiker mit enormem Temperament.

Sie spielen von Volksmusik

bis Jazz unter dem Titel „OANE.MOAN.I.NAM.I.NO“ ein

**Konzert beim XYLOPHON Heurigen, am Freitag, 28. April, um 19.30 Uhr**

Karten gibt es direkt im Hotel XYLOPHON und im Internet unter [sousos.shop](http://sousos.shop).

Ihr könnt die Kapelle googln und hineinhören, was für einen Schwung die draufhaben.

Also auf geht's!  
Euer XYLOPHON Team

## Noah im Burgenland - der Schiffmüller von Steinberg!

Noah war der erste Mensch, der am trockenen Land ein Schiff gebaut hat. Es gibt aber mindestens noch einen zweiten, Joni Stipkovits, und der hat von 1905 - 2003 ganz in unserer Nähe gelebt.

Die älteren Lutschburger kennen die Geschichte dieses besonderen Menschen mit dem großen Fernweh. Die jüngeren werden staunen.

Alle können die Geschichte eines Abenteurers aus der

Region in Wort und Bild beim Vortrag von Walter Reiss zu seinem Buch „Der Müller als Kapitän“

**am Samstag, 29. April um 19:00 Uhr im Hotel XYLOPHON erfahren.**

Der Stapellauf seines Schiffs nach 10 Jahren Bauzeit war vom Dachboden der Mühle in Steindorf in den Innenhof, dann ging es weiter zur Donau und am Wasser bis ins Schwarze Meer. Was dabei alles geschah, erfahrt Ihr bei diesem Vortrag.

Wir vom Hotel XYLOPHON laden alle Einheimischen und Gäste zu einem spannenden Abend.

XT

## Burgenland Forever - Fotowettbewerb vom 1.3. - 31.5.2023:














Künstler\*innen und begeisterte Fotograf\*innen, gewünscht sind Schwarz-Weiß-Fotos im Mindestformat A 4

Themen: Gesellschaft, Porträts, Natur, denkmalgeschützte Gebäude, zeitgemäße Architektur, Arbeitswelt, Musik.

Preis: 2 Nächte für 2 Personen im Hotel XYLOPHON plus Thermeneintritten.

Einreichung per Post an Hotel Xylophon, Thermenplatz 3, 7361 Lutzmannsburg.

## Veranstaltungen / Termine

<b>26.03.2023</b>	Landwirtschaftskammerwahl 2023 FW-Haus Str.d., Gde.amt, 9-11 h	
<b>08.04.2023</b>	Markt der Erde - 5. Geburtstag 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
<b>08.04.2023</b>	Ostereiersuche am Kinderspielplatz Lmb. (SPÖ) um 14.00 h	
<b>08.04.2023</b>	Osterfeuer Lutschburger Jugend, Burschenschaft Str.d. in beiden Ortsteilen	
<b>22.04.2023</b>	Flurreinigung in beiden Ortsteilen ab 9 h	
<b>22.04.2023</b>	WEIN.GENUSS - Tour	
<b>23.04.2023</b>	Gemeindeversammlung 14 h im OSG-Gemeinschaftsraum	
<b>30.04.2023</b>	Maibaumaufstellen Lutschburger Jugend, Burschenschaft Str.d. in beiden Ortsteilen	
<b>06.05.2023, 07.05.2023</b>	Feuerwehrfest der FF Lutzmannsburg im Pfarrstadel, Sa. 16 h, So. 10.30 h	
<b>13.05.2023</b>	Markt der Erde - Mutter NATUR 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
<b>20.05.2023- 29.05.2023</b>	Theater „Der (zer)depperte Krug“ 20.,27.,29.05. jew. 19 h im Apfelhof 21.,28.05. jew. 17 h im Apfelhof	
<b>09.06.2023- 10.06.2023</b>	Weinblütenwanderung jew. ab 14 h	
<b>10.06.2023</b>	Markt der Erde - Erste FRÜCHTE 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
<b>17.06.2023</b>	Garten(Pizza)fest Versch.verein Strd. FW-Haus Strd., ab 15 h	
<b>24.06.2023</b>	Braufest am Sportplatzgelände	



**MARKTGEMEINDE  
LUTZMANNSBURG**

**&**

**Rechtsberater  
Mag. Peter Rezar**



-----

**Kostenlose Rechtsberatung  
für Gemeindebürger  
und Vereinsvertreter**  
(außer Steuerrecht)

**Nächste Termine im  
GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:**

*Freitag, 24. März 2023*

*Freitag, 28. April 2023*

*Mittwoch, 17. Mai 2023*

*Mittwoch, 21. Juni 2023*

*jeweils ab 14 h*

*21. Juni ab 9 h*

Terminvereinbarung über das  
Gde.amt - Tel. 02615 / 87202

P.R.

GV

**Herausgeber: Für den Inhalt verantwortlich:**

Marktgemeinde Lutzmannsburg	GV ..... Gemeindeverwaltung
	R.K. .... Bgm. LAbg. Roman Kainrath
	K.G. .... Amtsleiter Karl Gansrigler
	A.Schn. .... Gde.vorstand Alfred Schneller
	Th.Schl. .... Umweltgde.rat Mag. Thomas Schlögl
	L.H. .... Lukas Herold, Rotes Kreuz
	BMI ..... Innenministerium
	A.G. .... Andi Gruber, Verwalter FW-Lmb.
	StA ..... Standesamt Lutzmannsburg
	Ke.R. .... Kerstin Rohrer, Markt der Erde
	Ke.R. .... Kerstin Rohrer, Weinbauverein
	H.P.F. .... Hans Peter Filz, Sonnentherme

S.T. ....	Ratsvikarin Silvia Toth
W.A.R. ....	Pfarrer Walter Alois Rudy
Ra.K. ....	Raphael Kulman, RK Kirche
R.M. ....	Kurator Reinhardt Magedler
O.G. ....	Historiker Mag. Oswald Gruber
V.H. ....	Hortleiterin Vanessa Hoffmann
B.W.-S. ....	VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
B.O. ....	KG-Leiterin Barbara Oszvald
KP ....	Kriminalprävention
A.H. ....	Alexander Hirt, Theatergruppe
Th.Pl. ....	Theresa Plöchl, Lutschburger Jugend
XT ....	Xylophon Team
P.R. ....	Rechtsberater Mag. Peter Rezar